



## **Curriculum**

### **Hochschullehrgang Bewegungscoach für die Volksschule**

**(15 ECTS-Credits)**

Version 2

November 2017

Datum der Kenntnisnahme

sowie Zuteilung der ECTS-Credits durch das Hochschulkollegium: 11.12.2017

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 11.12.2017

## Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil .....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs .....	1
1.2	Kompetenzprofil .....	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie) .....	1
1.4	Beurteilungskonzept .....	2
2	Allgemeines.....	2
2.1	Zuordnung .....	2
2.2	Angaben zum Bedarf .....	2
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien .....	2
2.4	Ansprechperson .....	2
3	Modul(e) .....	3
3.1	Modulraster .....	3
3.2	Lehrveranstaltungsübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen.....	3
3.3	Lehrveranstaltungsbeschreibungen .....	4
4	Prüfungsordnung .....	9

## **1 Qualifikationsprofil**

### *1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs*

Die Teilnehmer/innen erwerben grundlegende Kompetenzen in pädagogischen, didaktischen und organisatorischen Handlungsfeldern von Bewegung und Sport in der Volksschule um professionsbewusst agieren zu können. Die Studierenden werden befähigt die Lehrgangsinhalte für ihre Zielgruppe (Schülerinnen und Schüler der VS) im Berufsfeld umzusetzen.

Der Lehrgang zielt darauf ab

- die Studierenden mit umfassenden fachlichen, didaktischen und organisatorischen Kompetenzen auszustatten
- die Studierenden zu befähigen eine Multiplikatorenfunktion innerhalb der eigenen Schule einzunehmen
- die Studierenden auf neue Entwicklungen im bewegungsorientierten Unterricht vorzubereiten
- die Studierenden befähigen ihre Reflexionsfähigkeit (weiter) zu entwickeln
- die Kompetenz der Studierenden im Bereich Gruppenheterogenität zu entwickeln
- eine Vernetzung der Absolventinnen und Absolventen anzubahnen

### *1.2 Kompetenzprofil*

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie differenzierte Kenntnisse im Bereich Bewegung und Sport für den eigenen Unterricht nutzen und als Ansprechperson für Kolleginnen und Kollegen, Direktion, Eltern und Schulpartner diese professionell unterstützen. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Kompetenzen in methodischen Bereichen und besitzen vertiefende Kenntnisse in der Bewegungslehre und in sportorganisatorischen Handlungsfeldern. Sie verstehen sich als Expertinnen / Experten im Fachgebiet Bewegung und Sport.

### *1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)*

In den Präsenzphasen lernen die Teilnehmer/innen die didaktischen, pädagogischen und rechtlichen Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. Die Phasen des Selbststudiums sollen Theorie und Praxis verbinden. Sie erfordern die selbständige Auseinandersetzung mit den Lerninhalten durch Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Erstellung

von Unterrichtskonzepten, praktisches Handeln im Unterricht. Im Fernstudium wird unter Einbeziehung der Lernplattform moodle im Rahmen eines E-Portfolios erstellte Stundenbilder Reflexionsportfolios vorgestellt und diskutiert.

#### *1.4 Beurteilungskonzept*

Der HLG ist positiv abgeschlossen, wenn im Rahmen der Präsenzphasen eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erfolgt ist und im Selbststudium die erforderlichen Aufgaben erfüllt und in einem Reflexionsportfolio dokumentiert worden sind. Die fachdidaktische Arbeit und schulpraxisbezogene Aufgaben begleiten alle Module.

Die Selbststudienanteile überschreiten 50% der Gesamtworkload des HLGs (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008), da der Erprobung der Lehrveranstaltungsinhalte im Rahmen des schulischen Unterrichts und der Reflexion den Bildungs- und Ausbildungszielen des HLGs entsprechend breiter Raum gegeben wird.

## **2 Allgemeines**

### *2.1 Zuordnung*

Der Lehrgang ist dem öffentlich rechtlichen Bereich zugeordnet.

### *2.2 Angaben zum Bedarf*

Der geschätzte Bedarf ergibt sich u.a. aus der Empfehlung des Rechnungshofes, wonach Schwerpunktlehrer zur Verbesserung der Unterrichtsqualität einzusetzen und die Angebotsmöglichkeiten zur Qualifizierung anzubieten seien. (Vgl. Rechnungshof 2008, S. 127, [http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/2008/berichte/teilberichte/bund/bund\\_2008\\_09/Bund\\_2008\\_09\\_5.pdf](http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/2008/berichte/teilberichte/bund/bund_2008_09/Bund_2008_09_5.pdf), 18.07.2015)

### *2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien*

Zielgruppe sind im Dienst stehende Lehrer/innen der Volksschule. Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze erfolgt die Teilnahme auf Grund der Reihung durch den LSR, das Rektorat und das Lehrgangsteam.

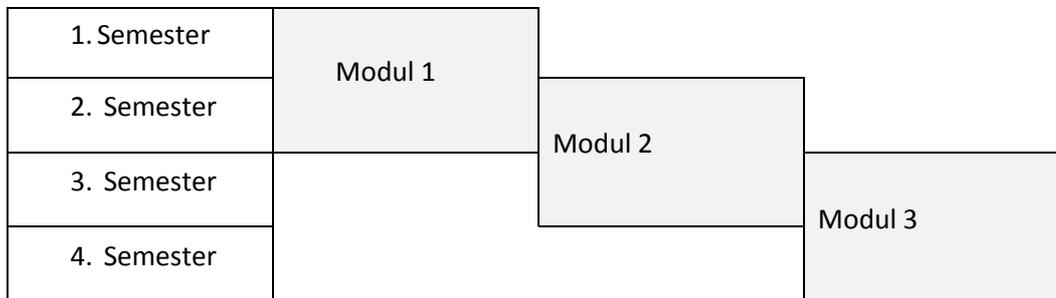
### *2.4 Ansprechperson*

Lehrgangsteilnehmer: Gerald Rabacher

E-Mail: [gerald.rabacher@ph-noe.ac.at](mailto:gerald.rabacher@ph-noe.ac.at)

### 3 Modul(e)

#### 3.1 Modulraster



#### 3.2 Lehrveranstaltungsübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

Bereich	Titel	LV-Art	ECTS-AP	SWS		Selbststudium in Stunden	PA	Beur
				gesamt	davon Anteil Fernstudium § 42a HG			
	<b>Modul 1</b>		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>80</b>		
F	LV 1: Bewegung inklusiv	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 2: Vom Kreuzbein bis zum Thalamus	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 3: Miteinander lernen - von Expertise profitieren	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 4: Elternarbeit und Entspannungstechniken	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 5: Von der gesunden Ernährung zum bewegten Lernen	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
	<b>Modul 2</b>		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>80</b>		
F	LV 1: Bewegungsfertigkeiten im Wasser, am Boden, in der Luft	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 2: Bewegungsfertigkeiten an und mit Geräten	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 3: Hinauf und hinunter	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 4: Mit Kugeln und Rädern	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 5: Kleine Spiele und Bewegungskünste	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
	<b>Modul 3</b>		<b>5</b>	<b>4,2</b>	<b>0,6</b>	<b>77,75</b>		
F	LV 1: Erlebnis- und Outdoorpädagogik	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 2: Kooperieren mit Experten	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 3: Ergotherapeutische Perspektiven	UE	1	0,8	0,2	16	pi	E
F	LV 4: Wahlpflichtlehrveranstaltungen	UE	2	1,8	0	29,75	pi	E

Bereich F (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) B (Bildungswissenschaft) P (Praxis)

Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV-Art Lehrveranstaltungsart

PA Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung) pi prüfungsimmanent

SWS Semesterwochenstunden

### 3.3 Modulbeschreibungen

Kurzzeichen	Modultitel					
	<b>Modul 1</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>X</b>			<b>X</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Modulziel</b>						
<p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung inklusiven Unterrichts für den Fachbereich Bewegung und Sport, und lernen Zusammenhänge von Bewegung, Entspannung und Lernen kennen. Es werden vertiefende Informationen zu rechtrelevanten Fragen erläutert und praxisorientiert diskutiert, die Rolle der Eltern in der Bewegungserziehung wird verdeutlicht. Es werden ernährungswissenschaftliche Kenntnisse vermittelt und der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen mit Unterrichtsbeispielen wird dargestellt.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Bewegung inklusiv					UE
2	Vom Kreuzbein bis zum Thalamus					UE
3	Miteinander lernen - von Expertise profitieren					UE
4	Elternarbeit und Entspannungstechniken					UE
5	Von der gesunden Ernährung zum bewegten Lernen					UE
<b>Bildungsinhalte</b>						
<p>LV 1 Bewegung inklusiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielformen mit und ohne Geräte für einen inklusiven Unterricht</li> <li>• Miteinbeziehen adipöser Kinder im Bewegungsunterricht – praxisorientierte Umsetzung</li> </ul> <p>LV 2 Vom Kreuzbein bis zum Thalamus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, rückschonendes Alltagsverhalten, Bewegungsprogramme für zwischendurch</li> <li>• Übungen zur Verbesserung der Konzentrations- und Lernfähigkeit im Klassenverband</li> </ul> <p>LV 3 Miteinander lernen - von Expertise profitieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzpräsentation partnerweise vorbereiteter Stundenbilder durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</li> <li>• „Rechtsinformationen zum Fach BSP und zu Schulveranstaltungen“</li> </ul> <p>LV 4 Elternarbeit und Entspannungstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Eltern als Bewegungserzieherinnen, Rhythmisierung des Tagesablaufes und die Aufgabe der Eltern dabei, Bewegungsimpulse für das Elternhaus</li> <li>• kindgerechte Entspannung und Entspannungstechniken, systematische Entspannungsverfahren, kindgemäße Massagen, Phantasiereisen, Stilleübungen und Wahrnehmungsspiele</li> </ul> <p>LV 5 Von der gesunden Ernährung zum bewegten Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen kindgerechter Ernährung, die Ernährungspyramide als Basis, sinnvolle Pausenverpflegung, Zubereitung von Getränken</li> <li>• Entwicklungs- und Lernförderung durch Bewegung und deren praktische Umsetzung, konkrete Impulse zum „Bewegten Unterricht“</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
<p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV 1 Bewegung inklusiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Inklusion als soziale Chance für den Unterricht, verfügen über Kenntnisse adipöse Schülerinnen und Schüler in den Unterricht miteinzubeziehen und diskutieren darüber im Expertenraum.</li> </ul>						

<p>LV 2 Vom Kreuzbein bis zum Thalamus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ein Übungsrepertoire zur Rückenschule kennen, wissen um die Bedeutung rückengerechten Bewegens, erhalten Einblicke in Zusammenhänge von Bewegung, Lernen, Konzentration und wenden dies im beruflichen Handlungsfeld an.</li> </ul> <p>LV 3 Miteinander lernen - von Expertise profitieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen vertiefende Einsichten in rechtliche Fragen zum Fach BSP und zu Schulveranstaltungen, tauschen sich partnerweise über didaktische Modelle aus und können diese vor der Gruppe präsentieren</li> </ul> <p>LV 4 Elternarbeit und Entspannungstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Rolle der Eltern und können diese als Partner für die Bewegungserziehung gezielt ansprechen bzw. anregen und verfügen über ein Repertoire von kindgerechten Entspannungstechniken das im unterrichtlichen Handeln angewendet wird</li> </ul> <p>LV 5 Von der gesunden Ernährung zum bewegten Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Kenntnisse in den Grundlagen der Ernährungswissenschaft, erhalten Einblicke in die Zusammenhänge von Bewegung und Lernen und wenden dies situativ an</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium
Leistungsnachweise
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Portfolio mit Stundenbildern und Reflexionen
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modultitel					
	<b>Modul 2</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>X</b>			<b>X</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
Modulziel						
Die Studierenden lernen Methoden und didaktische Modelle zur Vermittlung von Fertigkeiten in den Bereichen des Laufens, Werfens, Fangens, Springens, Schwimmens und des Kletterns kennen und wenden diese auf den eigenen Unterricht adaptiert an. Die Aufbereitung eines Übungsrepertoires im Spielbereich soll dabei unterstützen, spielorientierte Bewegungskompetenzen zu entwickeln.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Bewegungsfertigkeiten im Wasser, am Boden, in der Luft					UE
2	Bewegungsfertigkeiten an und mit Geräten					UE
3	Hinauf und hinunter					UE
4	Mit Kugeln und Rädern					UE
5	Kleine Spiele und Bewegungskünste					UE
Bildungsinhalte						
<p>LV 1 Bewegungsfertigkeiten im Wasser, am Boden, in der Luft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Schwimmtechniken in erlebnisorientierter Atmosphäre, Sprünge vom Beckenrand und Startsockel, Kennenlernen der Anforderungen der Schwimmabzeichen des ÖJRK...</li> <li>• Leichtathletische Spielformen, Übungen zu den leichtathletischen Grundtechniken: Kurzstreckenlauf, Ausdauerspielformen, Technische Übungen für Schlagballwurf, Weit- und Hochsprung</li> </ul>						

<p>LV 2 Bewegungsfertigkeiten an und mit Geräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basisübungen für die grundlegenden Fertigkeiten des BGT, diverse Sprünge mit und ohne Geräten,</li> <li>• Elemente des Boden- und Gerätturnens alternativ einsetzen</li> </ul> <p>LV 3 Hinauf und hinunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungs- und Spielformen an der Kletterwand, rechtliche und organisatorische Basisinformationen</li> <li>• Rechtliche und organisatorische Grundlagen für Aktivitäten im Kletterpark mit Schülerinnen und Schüler, Begriffsklärungen und Erläuterungen „Low Events“ und „High Events“, Förderung von Selbstkompetenzen, Spielerische Aufgabenstellungen im Klettergarten</li> </ul> <p>LV 4 Mit Kugeln und Rädern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportliche Bewegungsspiele, Ballgeschicklichkeit und Ballfertigkeit, Spielfähigkeit in einfachen Gruppen- und Mannschaftsspielen lernen und erweitern, einfache Mannschaftsspiele ohne direkten Kontakt zu Gegnern, Vorformen der Wurfspiele, Torschussspiele, Rückschlagspiele</li> <li>• Vermittlung von Fertigkeiten und Fähigkeiten, die mit Trendsportgeräten verbunden sind, Vorstellung neuer Entwicklungen und Trends</li> </ul> <p>LV 5 Kleine Spiele und Bewegungskünste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zirkuskünste unter einfachen Bedingungen</li> <li>• Kleine Spiele, Abenteuer- und Kletterspiele, Spielangebote und spielerische Übungsformen im Hinblick auf motivierendes, entdeckendes, kreatives und angstfreies Lernen, Lauf- und Fangspiele, Spiele zur Übung der Sinne/ Vertrauens- und Wahrnehmungsspiele</li> </ul>
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen
<p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV 1 Bewegungsfertigkeiten im Wasser, am Boden, in der Luft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnisse im methodischen Aufbau von Schwimmtechniken, kennen die Anforderungen zur Abnahme der Schwimmabzeichen, erhalten Einblicke in die grundlegenden Bewegungsmuster laufen, werfen, springen und können deren Entwicklung altersadäquat unterstützen und können tauschen sich darüber aus</li> </ul> <p>LV 2 Bewegungsfertigkeiten an und mit Geräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit didaktischen Modellen im Boden- und Gerätturnen auseinander, lernen aktuelle Methoden zur Vermittlung des Boden und Gerätturnens kennen, können Turngeräte alternativ nutzen und Elemente des BGT einfließen lassen und wenden dies im unterrichtlichen Handlungsfeld an</li> </ul> <p>LV 3 Hinauf und hinunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weisen ein reichhaltiges Übungsrepertoire im Bereich Bouldern auf, können dieses altersgemäß einsetzen und haben Kenntnisse im sicherheitsorientierten Lehren, haben rechtliche und organisatorische Kenntnisse im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen in Kletterparks und können dies im schulischen Kontext multiplizieren</li> </ul> <p>LV 4 Mit Kugeln und Rädern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben erweiterte Kenntnisse im Bereich der Kleinen Spiele, verfügen über ein reichhaltiges Repertoire an Spielmöglichkeiten, beschäftigen sich mit spezifisch ausgewählten Trendsportarten und können diese Kompetenzen situativ anwenden</li> </ul> <p>LV 5 Kleine Spiele und Bewegungskünste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben erweiterte Kenntnisse im Bereich der Bewegungskünste und der Kleinen Spiele, können bestimmte Spielsituationen steuern und herbeiführen, besitzen Kenntnisse über Mittel und Geräte um Spielsituationen unter einfachen Bedingungen herbeiführen zu können und präsentieren dies im Rahmen der Lehrveranstaltung</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium
Leistungsnachweise
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Portfolio mit Stundenbildern und Reflexionen
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modultitel					
	<b>Modul 3</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>X</b>			<b>X</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Modulziel</b>						
Die Studierenden erwerben Ich-, Material- und Sachkompetenz für gruppenspezifisches Arbeiten, sie erhalten Einblicke in sportwissenschaftliche Entwicklungen und lernen Schulkooperationspartner kennen. Kompetenzen werden in diesem Modul auf Basis der Ichkompetenz individuell gefördert und entwickelt.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Erlebnis- und Outdoorpädagogik					UE
2	Kooperieren mit Experten					SE
3	Ergotherapeutische Perspektiven					UE
4	Wahlpflichtlehrveranstaltungen					UE
<b>Bildungsinhalte</b>						
LV 1 Erlebnis- und Outdoorpädagogik:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisorientiertes Lernen, wie wirkt Outdoor- und Erlebnispädagogik auf mich „vom Ich zum Wir“, handlungsorientiertes Lernen steht im Vordergrund, Ziele und Inhalte werden nicht nur theoretisch, sondern ganzheitlich, praktisch, mit Kopf, Herz und Hand vermittelt und erfahrbar gemacht. Förderung von Ich-, Material- und Sozialkompetenz</li> </ul>						
LV 2 Kooperieren mit Experten:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und praxisorientierte Inputs zu aktuellen Fragen des Bewegungsunterrichts von ausgewählten Experten im Rahmen des Symposiums</li> <li>• Sportbezogene Kooperationspartner für Schulen präsentieren ihr Angebot für Schulen</li> </ul>						
LV 3 Ergotherapeutische Perspektiven:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursache- Wirkungsanalyse hinsichtlich der Körperhaltung und der Feinmotorik (Grafomotorik), Übungssammlung für Schülerinnen und Schüler zur Propriozeption und Eigenwahrnehmung mit dem Ziel der Extension</li> <li>• Auseinandersetzung mit Entwicklungsverzögerungen, angeborene Erkrankungen, Schwierigkeiten in der grob- und/oder feinmotorischen Entwicklung, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen, Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung, Ablenkbarkeit, Aufmerksamkeit und Konzentration, Schwierigkeiten im schulischen Lernen</li> </ul>						
LV 4 Wahlpflichtlehrveranstaltungen:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Lehrveranstaltungen in den Bereichen Erste Hilfe, Fahrradworkshop, Wintersportangebote, Rhythmik udgl. auf Basis von Erhebungen unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen.</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1 Erlebnis- und Outdoorpädagogik:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bekommen Einblicke in die Erlebnis- und Outdoorpädagogik und können Elemente daraus im unterrichtlichen Handeln einsetzen</li> </ul>						
LV 2 Kooperieren mit Experten:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Kenntnisse im bewegungstheoretischen Kompetenzfeldern, lernen aktuelle sportwissenschaftliche Wissenschaftsstände kennen, erhalten Informationen über mögliche Kooperationen und können ihre erworbene Kompetenz situativ anwenden</li> </ul>						
LV 3 Ergotherapeutische Perspektiven:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Einblicke in ergotherapeutische Handlungsfelder kennen, um auf Entwicklungsverzögerungen im motorischen Bereich sensibilisiert zu werden und wenden dies im beruflichen Handlungsfeld an</li> </ul>						
LV 4 Wahlpflichtlehrveranstaltungen:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Einblicke in ausgewählte bewegungsorientierte Lehrveranstaltungsinhalte und tauschen sich darüber im Expertenraum aus</li> </ul>						

<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium
<b>Leistungsnachweise</b>
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Portfolio mit Stundenbildern und Reflexionen
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

#### **4 Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-Anrechnungspunkten, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.